



Das Gebäude des Bayreuther Gründerzentrums (BGZ) im „Sondergebiet Technologie“ in Bayreuth-Wolfsbach beherbergt derzeit 18 Firmen und Institutionen aus dem Bereich moderner Werkstoffe und Materialien.

Marktplatz der Ideen

Bayreuther Gründerzentrum begleitet Firmen aus dem Bereich moderner Werkstoffe in die Selbstständigkeit

Seit 2003 betreut das Bayreuther Gründerzentrum (BGZ) Startups, etablierte kleinere Firmen und Existenzgründer aus dem Bereich moderner Werkstoffe, deren Herstellung und Verarbeitung sowie verwandter Dienstleistungen.

Die Unternehmen können zeitgemäß ausgestattete Räumlichkeiten im „Sondergebiet Technologie“ in Bayreuth-Wolfsbach mieten und dort nicht nur Parkplätze, Teeküchen und Tagungsräume mitnutzen. Größere Bedeutung hat der Zugang zur technischen Infrastruktur, die passgenau auf den Industrie- und Forschungssektor der neuen Materialien wie hochmoderne Kunststoffe, Metalle, Kohlenstoffe oder Keramik zugeschnitten ist.

„Das BGZ ermöglicht die Nutzung von Laborräumen und Analysegeräten“, erläutert Stefan Kollböck, BGZ-Beauftragter der außeruniversitären Forschungseinrichtung Neue Materialien Bayreuth GmbH, in die das Zentrum eingegliedert ist: „Darüber hinaus können unsere Mieter mit Maschinen und technischen Anlagen wie Umformpressen, Fräs- oder Spritzgießanlagen arbeiten, deren Anschaffung sich eine Firma alleine nicht oder noch nicht leisten kann.“

Hohe Erfolgsquote

Bei insgesamt rund 30 Gründungen, waren bislang nur zwei Insolvenzen zu verzeichnen.

Derzeit sind die 1.600 Quadratmeter zu vermietende Fläche durch 18 Firmen und Institutionen mit insgesamt rund 120 Mitarbeitern komplett belegt.

Betriebswirtschaftliche Betreuung, beispielsweise bei der Erstellung von Marktanalyse oder Business-Plan, ist nicht vorgesehen. Stefan Kollböck berät die Firmen bei der Anmietung oder Erweiterung der Fläche und vermittelt ihnen Kontakte zu Forschungseinrichtungen oder größeren Firmen aus der Region. „Wir fungieren als Türöffner und bringen kleine Startups mit etablierten Unternehmen in Kontakt“, sagt Kollböck.

Das Gründerzentrum fördere außerdem gemeinsame Projekte der Firmen miteinander sowie mit der Neuen Materialien Bayreuth GmbH. „Das BGZ will ein kreativer Marktplatz der Ideen und Multiplikator sein“, bringt es der BGZ-Beauftragte auf den Punkt.

Die Verweildauer beträgt maximal fünf Jahre. „Meist sind die Firmen dann soweit etabliert, dass sie entweder mehr Platz benötigen oder sich aus dem Zentrum emanzipieren und selbstständig am Markt agieren wollen“, so die Erfahrung von Stefan Kollböck.

Beispiele für erfolgreiche Ausgründungen sind die ax-lightness aus Creußen, die unter anderem Fahrrad- und Automobilteile aus extrem leichten und strapazierfähigen Carbon-Verbundwerkstoffen herstellt, sowie die AAT. Der Hersteller von Präzisionsfeingussteilen für

die Energie- und Transportbranche hat sich nach dem Auszug aus dem BGZ nur einige Hausnummern weiter angesiedelt.

Nähe zur Universität

Finanziert wird das BGZ aus den Mieteinnahmen sowie aus Fördermitteln des Freistaates Bayern. Für die Entstehung vor etwa zehn Jahren war ausschlaggebend, dass in Oberfranken überdurchschnittlich viele Firmen im Bereich moderner Werkstoffe tätig sind, es dort aber noch kein Gründerzentrum mit diesem Schwerpunkt gab. Außerdem habe man gehofft, dass die Nähe zur Universität Bayreuth und damit zur Fakultät für angewandte Naturwissenschaften zu einer engen Zusammenarbeit und vielen universitären Ausgründungen führen würde, erläutert Kollböck. Dies sei größtenteils auch eingetreten. „Die Berufsaussichten von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern sind derzeit allerdings so gut, dass sich viele Absolventen erst einmal dafür entscheiden, in einem Angestelltenverhältnis Erfahrungen zu sammeln, bevor sie über die Selbstständigkeit nachdenken“, hat Kollböck festgestellt.

Seit 2012 wird an der Erweiterung des BGZ gearbeitet. Ins neu errichtete Technikzentrum ist bereits ein Fraunhoferzentrum für Hochtemperaturleichtbau eingezogen.

Weitere Informationen unter www.nmbgmbh.de Yvonne Necker mann | redaktion@franken-manager.de

FRANKEN MANAGER

Wirtschaft. Regional. Spannend.

REGIO
MANAGER



TITELPORTRÄT

Die Personalberater
GKM-recruitment AG

TITELSTORY

Werbeagenturen
in Franken

BUSINESS

Wirtschaftsstandort
Bamberg

LEBEN

Interview mit
Thomas Lurz

MANAGEMENT

Themenspezial
Wohlfahrtssektor

DAS UNTERNEHMER-MAGAZIN FÜR FRANKEN. GRATIS AB € 500.000 JAHRESUMSATZ. WWW.FRANKEN-MANAGER.DE

Ausgabe 03 - 4. Jahrgang - 2,80 €



Herausgeber:
Schmitt Medien GmbH
Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg
Telefon 0911/95285-66, Fax 0911/95285-8168
info@schmitt-medien.com

Geschäftsführer:
Michael Schmitt (V.i.S.d.P.)

Objektleitung:
Nanni Kebschull-Schmidt
MainMarketing
Agentur für Strategisches Marketing & Vertrieboptimierung
Birkentalstraße 35, 97209 Veitshöchheim
Telefon 0931/3292624, kebschull@schmitt-medien.com

Anzeigen:
Wolfgang Weber
Telefon 0911/95285-22, weber@schmitt-medien.com

Verantwortliche Redaktion:
Christian Rechholz
Telefon 0911/95285-67, rechholz@schmitt-medien.com

Weitere Mitarbeiter (alphabetisch):
Johannes Dorsch, Jessica Hellmann, Nina Holzmeier, Markus Horbelt, Markus Laimer, Yvonne Neckermann, Volker Schmidlein, Marcel Sommer, Olga Wiesner, Ina Vogt, Helmuth Ziegler

Fotos:
Adam-Ries-Museum (Seite 64)
arena by benjamin krohn (Seite 5, 54)
Artschwager & Kohl Software GmbH (Seite 48)
Barmherzige Bürger (Seite 42)
Bayreuther Ökonomiekongress (Seite 80-81)
BGZ (Seite 30)
Clemens Liebig, FDI Bezirk Nürnberg (Seite 48)
Congress-Tourismus-Wirtschaft Würzburg, A. Bestle (Seite 67)
DATÉV eG (Seite 72-74)
Diakonie Neuendettelsau (Seite 35)
fotolia.de (Seiten 4, 6, 13, 36, 41, 44, 60-61, 65-66, 69, 77, 78, 82)
FrankenTourismus, A. Hub (Seite 25)
GEWOBAU: Rainer Windhorst (Seite 46)
Ina Vogt (Seite 5, 32, 68)
Levi Strauss Museum, Gerdi Hübner (Seite 27)
Markus Horbelt (Seite 63), Markus Laimer (Seite 57-59)
medienreaktor Werbeagentur (Seiten 5, 22-23, 24, 34)
Michelin (Seite 28), Stettler (Seite 26), Landratsamt Bamberg (26)
netzwerk nordbayern (Seite 51)
Peter Kolb (Seite 46 Universität Bayreuth)
photo by Benjamin Lau (Seite 56)
Stadt Erlangen - Projektgruppe Röthelheimpark (Seiten 31,33)
Stadt Fürth/Wunder (Seite 46 Gedächtnispreis)
Thomas Berberich zum Kuckuck (Seite 46)
Tobias Schmitt (Seiten 4, 7, 8, 10,12, 38-40, 55-56)
Tourismus-Information Weißenburg (Seiten 62-63)
Volker Schmidlein (68)
Werner Horn (Seiten 75-76)
Titelbild: Tobias Schmitt

Art Director:
Nina Soentgerath

Druckauflage:
25.000

Abonnement:
Jahresabonnement (6 Ausgaben zu je 2,80 €).
Bestellformular unter www.franken-manager.de

Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte, etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Artikeln und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Die Urheberrechte für die von der Schmitt Medien GmbH gestalteten Anzeigen liegen beim Verlag und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung verwendet werden.

FRANKEN MANAGER erscheint in Lizenz der REGIO MANAGER GmbH
Alfredstraße 279, 45133 Essen, Telefon 0201/29426-0, Fax 0201/29426-10, Geschäftsführung: Dipl.-Kfm Axel Brinkschulte, Dipl.-Kfm. Helge Brinkschulte, www.brinkschulte.com.
Der Titel ist urheberrechtlich geschützt.

Was kommt als nächstes?

Im Juli liegt der nächste FRANKEN MANAGER auf Ihrem Schreibtisch



BUSINESS IN FRANKEN

Wirtschaftsraum Ansbach



FINANZEN

Themenspezial Steuern



TITELSTORY

Personaldienstleister – Das Ranking

LEBEN IN FRANKEN

Weinfeste

